

Johannes Bauer

CURRICULUM VITAE

AUSBILDUNG

- 04.09 / 02.15 Promotion zum Dr. rer. pol. an der LMU München bei Prof. Norman Braun, Ph.D. und Prof. Dr. Josef Brüderl
Dissertationsthema: „Random Route Stichproben. Fehlerdiagnose und Lösungsansätze“
- 09.03 / 12.08 Studium der Soziologie an der LMU München, mit den Vertiefungsgebieten Statistik und Psychologie
Diplomarbeitsthema: "Anwendbarkeit von Benfords Gesetz Fälschungsforschung in den Sozialwissenschaften"
Abschluss: Diplom Soziologe
- 09.94 / 07.03 Abitur am Landschulheim Kempfenhausen

WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

- seit 04.09 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie, LMU München; Lehrstuhl 4 (Methoden der empirischen Sozialforschung, Wirtschaftssoziologie, Bildungssoziologie)
- 03.15 / 02.16 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Berufs- und Arbeitsmarktforschung; Kompetenzzentrum für empirische Methoden
- 01.09 / 02.09 Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Soziologie, LMU München
- 04.06 / 09.08 Studentische Hilfskraft am Institut für Soziologie, LMU München

BERATUNGSTÄTIGKEITEN

- 2016 SOKO Institut; Random Route Stichprobenziehung bei räumlichen Erhebungen
- 2012 Fachstelle gegen Rechtsextremismus der Landeshauptstadt München, „Befragung von Münchner Bürgerinnen und Bürgern zu gesellschaftlichen und politischen Einstellungen 2013“
- 2011 Beratung des Referat für Arbeit und Wirtschaft München, „Ausbildung und Leben in München“

AKTUELLE ARBEITSGEBIETE UND FORSCHUNGSINTERESSEN

Geflüchtetenbefragung: In diesem Projekt werden Münchner Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften und Überbrückungseinrichtungen befragt. Ziel ist zu ermitteln welche Faktoren für das Wohlbefinden der Flüchtlinge von besonderer

Bedeutung sind. Weiter soll das Projekt Einblicke in die methodischen Herausforderungen bei der Befragung von Flüchtlingen ermöglichen.

Entwicklung/Prüfung neuer räumlicher Stichprobenkonzepte: Bisherige räumliche Stichproben weisen enorme Probleme in Konzeption und Durchführung auf. Ziel des Projekts ist die Entwicklung funktionierender Stichprobenverfahren, welche im europäischen und internationalen Rahmen, aber auch in Entwicklungsländern eingesetzt werden können.

Einsatz von geostatistischen Daten: Die zunehmende Qualität und Menge geostatistischer Daten erlaubt räumliche Aspekte in sozialwissenschaftliche Analysen einzubeziehen. In diesem Projekt werden die Sozialversicherten Daten der BA um räumliche Daten angereichert.

Online Lehre mit R Shiny: R Shiny ist ein mächtiges Tool zur interaktiven Präsentation statistischer Analysen im Internet. Ziel ist es eine Webseite zu entwickeln, welche Studenten die Möglichkeit zu gibt sich ein besseres Verständnis statistischer Methoden zu erarbeiten. Ein Beispiel hierfür findet sich unter:
<http://statistik.soziologie.uni-muenchen.de:3838/bauer/Korrelation/>

LEHRVERANSTALTUNGEN

Vorlesung	Regressionsverfahren Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung
Seminar	Anwendung von Regressionsverfahren
Übungen und Forschungspraktika	Regressionsverfahren Multivariate Analyseverfahren Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung Praktischer Vergleich verschiedener Erhebungsverfahren Einführung in R Einführung in Stata

KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN

EDV Kenntnisse:	sehr gute R Kenntnisse sehr gute SPSS Kenntnisse sehr gute MS Office Kenntnisse sehr gute Stata Kenntnisse gute XML Path Language (XPath) Kenntnisse Grundkenntnisse Java Grundkenntnisse HTML Grundkenntnisse UniPark
Statistikkenntnisse:	sehr gute Kenntnisse in linearen Modellen sehr gute Kenntnisse in kategorialen Modellen gute Kenntnisse in Paneldatenanalyse gute Kenntnisse in Ereignisanalyse gute Kenntnisse in Nichtlinearen Modellen Grundkenntnisse in Imputationsverfahren Grundkenntnisse in partieller Identifikation Grundkenntnisse in Optimierungsverfahren

Kenntnisse in Survey-
methoden: sehr gute Kenntnisse in räumlichen Stichproben
gute Kenntnisse in ADM-Stichprobenverfahren
gute Kenntnisse bei der Durchführung von Befragungen
Grundkenntnisse in Gewichtungungsverfahren

Sprachkenntnisse: Muttersprache Deutsch
sehr gute Englischkenntnisse (Wort und Schrift)

ZERTIFIZIERTE WEITERBILDUNGEN

Scientific High-Quality-Visualisation with R
Data Mining of XML Data Sets using R
LMU - Programm PROFiL

PUBLIKATIONSVERZEICHNIS

Referierte Zeitschriftenartikel:

- Bauer, Johannes 2016: Survey Errors in Random Route Samples, in: Journal of Survey Statistics and Methodology 4(2):263-287.
- Bader, Felix/Bauer, Johannes /Kroher, Martina/Riordan, Patrick 2016: A Survey Experiment on the Influence of Numeric Codes on Unit Nonresponse, Item Nonresponse, and Misreporting, in: Methoden, Daten, Analysen, 10(1):47–72.
- Bauer, Johannes 2014: Selection Errors of Random Route Samples, in: Sociological Methods & Research, 43(3):519–544.
- Bauer, Johannes /Gross, Jochen 2011: Difficulties Detecting Fraud? The Use of Benford's Law on Regression Tables, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 231 (5+6).

Manuskripte in Bearbeitung:

- Himelein, Kristen/Eckman, Stephanie/Murray, Siobhan/Bauer, Johannes 2015: Second Stage Sampling for Conflict Areas: Methods and Implications.
- Bauer, Johannes 2015: New Sample Designs. An Improvement and Alternative to Random Route Samples.

REVIEWTÄTIGKEIT

German Economic Review
Journal of Official Statistics
Journal of Applied Statistics
Survey Methods Research
Political Analysis
China Economic Review
Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik

VORTRÄGE

2016

Webscraping (zusammen mit Malte Schierholz)

- 2015 Logistic Regression. Why coefficients cannot be compared and what can be done about it?, FAU Nürnberg
 Numeric Codes in Questionnaires – The Influence on Unit Nonresponse, Item Nonresponse, and Misreporting, European Survey Research Association (ESRA), Reykjavik
 Second Stage Sampling in Conflict Areas: Methods and Implication, European Survey Research Association (ESRA), Reykjavik (Vortragende: Kristen Himelein)
- 2014 Survey Errors in Random Route Samples, European Survey Research Association (ESRA), Reykjavik
 Survey Errors in Random Route Samples, GESIS, Mannheim
 Verzerrungen in Random Route Stichproben und Lösungsansätze, ETH Zürich
- 2012 Selektionsfehler in Random Route Stichproben, Institut for Statistik, LMU München
- 2011 Selection Errors of Random Route Samples, European Survey Research Association (ESRA), Lausanne
- 2010 Selection Errors of Random Route Samples, Institut für Berufs und Arbeitsmarktforschung
 Selection Probabilities. Simulating the Performance of Random Routes, Venice International University
 Wie gut funktionieren Random Route Stichproben. Eine Simulation des Stichprobenverfahrens, Institut für Soziologie, LMU München
- 2008 Anwendbarkeit von Benfords Gesetz: Fälschungsforschung in den Sozialwissenschaften, ETH Zürich